

Ambrosia (Traubenkraut) - ein Problem-Unkraut

**Vor dem Blühen im Juni ausreissen, mit Handschuhen!
Kann starkes Asthma auslösen. Sehr heikel für Allergiker.**

Dieses Unkraut breitet sich in der Schweiz immer stärker aus. Es ist ein tückisches Kraut, weil seine Pollen winzig sind und damit in die unteren Atemwege gelangen und starkes Asthma auslösen können. Es genügen 11 Ambrosiapollen pro Kubikmeter Luft, um eine (schwere) allergische Reaktion auszulösen. Als Vergleich dazu: Bei Gräsern braucht es mindestens 50 Pollen pro Kubikmeter.

Weil Ambrosia **bis Oktober blüht**, leiden die Pollenallergiker jetzt noch viel länger als bisher.

Momentan ist der Zustand in der Schweiz noch nicht SOOO schlimm, aber **JETZT** müssen wir **ALLE** handeln und das **Unkraut VOR dem Blühen (ab Juni) mit Handschuhen (Hautreaktionen bei direktem Kontakt) ausreissen** und mit dem Hauskehricht entsorgen (Standort der Gemeindeverwaltung melden). Bei mildem Wetter wie dieses Jahr kann die Pflanze auch schon vor dem Juni blühen.

Schlecht für uns: Ambrosia wächst auf allen Böden - z.B. in Kiesgruben, in schmalen Ritzen im Asphalt, im Garten. Und wenn es einmal blüht, werden die leichten Pollen vom Wind mehr als 200(!) Kilometer weit getragen.

Zum **Erkennen der Pflanze** (oft wird sie verwechselt mit der echten Kamille oder der Schafgarbe oder dem einjährigen Beifuss): Das Unkraut ist **immer grün**, "**das einzige Farbige ist der gelbe Pollen**", sagt Ambrosia-Experte Christian Bohren von der Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil **ACW**.



Ambrosia-Keimlinge (~2.5 cm im Durchmesser). Die Keimzeit hat dieses Jahr bereits Ende März begonnen.



Blätter einer jungen Pflanze sind etwa 5 cm lang, beidseits sattgrün mit weisslicher Nervatur.

Bilder: ACW

Quelle ❶



Bis zu Beginn der Blüte im Juni kann die Pflanze mehr als einen halben Meter hoch werden: ideal zum Ausreissen vor der Pollenproduktion; Handschuhe verwenden.

Quelle ❶




Blüte im frühen Stadium
Quelle ❷



Männliche Blüte, Nahaufnahme
Quelle ❷



Ende Juli 2006

Quelle 

Oft kommen Ambrosia-Samen aus **verunreinigten Vogelfutter-Mischungen**. Die Samen überleben im Boden auch bei ungünstigen Bedingungen für lange Zeit und können **noch nach 40(!) Jahren auskeimen**.

Die europäischen Ambrosia-Hauptzentren, wo das Wachstum ausser Kontrolle geraten ist, sind das französische Rhonetal, die Norditalien (Po-Ebene), Ungarn und Balkan. In Österreich und Tschechei ist Ambrosia für 30% aller Pollenallergien verantwortlich und in **USA und Kanada** ist es sogar der häufigste Grund für Allergien.

"Heuschnupfen" als häufigste allergische Krankheit verursacht heute schon hohe direkte und indirekte Gesundheitskosten. In der Schweiz hat es rund 1.4 Millionen Pollenallergiker; sie reagieren glücklicherweise noch nicht so stark auf Ambrosia. Aber das kann rasch ändern, wenn sich die Pflanze im bisherigen Umfang weiter verbreitet. Gemäss Schätzungen des Uni-Spitals Zürich können die Gesundheitskosten wegen diesen neuen Allergien um etwa 10 bis 30 Millionen Franken pro Jahr steigen!

Aus all diesen Gründen haben im Jahr 2006 der Bund, die Kantone und Gemeinden den Kampf gegen Ambrosia gestartet.

Kompletter lateinischer Name: *Ambrosia artemisiifolia*
Kompletter deutscher Name: Aufrechtes Traubenkraut
Englischer Name: Ragweed

Quellen:

- Tages-Anzeiger vom 1. Juni 2007, Seite 36
- ① Zeitung 'Hauseigentümer' vom 1. Mai 2007, Seite 23
- ② Amt für Landschaft und Natur, Kanton Zürich; Webseite (Stand Juni 2007)
www.aln.zh.ch/internet/bd/aln/de/aktuell/aktmit/209.html
- Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil **ACW**; Webseite www.acw.admin.ch
- Meteo Schweiz, gehört zur Arbeitsgruppe Ambrosia, welche sich als Ziel gesetzt hat, die Pflanze systematisch auszurotten; Webseite: www.meteoschweiz.ch
- Aha! Schweizer Zentrum für Allergie, Haut und Asthma in Bern; Webseite www.ahaswiss.ch
- Pollen-Infos und -Messungen durch Meteo Schweiz; Webseite www.polleninfo.ch
- Andere Webseiten zu Ambrosia: www.apug.ch und www.ambrosia.zh.ch